

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

– GROSSVEREIN IN ESSEN –



*Die ESG 99/06 wünscht all seinen
Mitgliedern sonnige Sommerferien.
Vielleicht haben auch Sie die
Möglichkeit Ihren Urlaub an einem Ort
wie auf dem Foto zu verbringen.*



Geschäftsstelle:
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 894 33 80
(Anrufbeantworter)

Geöffnet:
Montag
17.00–18.30 Uhr
Donnerstag
18.00–19.00 Uhr

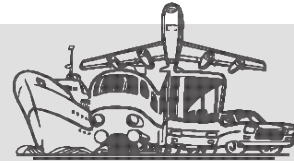
Platzanlagen:
Bezirkssportanlage
Hubertusburg
Dinnendahlstr. 25A
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 24 76

HCE 99 e.V.
Hockey-
Kunstrasenanlage
Clubhaus
Dinnendahlstr. 27
45136 Essen
(Huttrop)
Tel. 02 01 / 26 18 19

TC ESG e.V.
Fünf Tennisplätze
Clubheim
Sonnenscheinsweg 68
45149 Essen (Haarzopf)
Tel. 02 01 / 71 31 81

1/2001

CHECK IN Reisecenter Essen

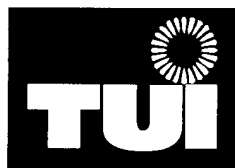


Wir haben auf jeden Fall den passenden Mietwagen für Ihren Urlaub. Zum Beispiel:

**Mietwagen MALLORCA
Hauptsaison 1 Woche ab DM 273,-**
**Mietwagen SPANIEN
Hauptsaison 1 Woche ab DM 289,-**

Und wenn Ihnen noch der passende Urlaub für Ihren Mietwagen fehlt: **Wir haben ständig aktuelle Last-Minute-Angebote für Pauschalreisen, Charterflüge etc.**

Bei uns können Sie auch alle Linienflüge zu tagesaktuellen TOP-Konditionen kaufen!



Internet:
www.check-in-essen.de

email:
info@check-in-essen.de



**Steeler Straße 327 · 45138 Essen
Telefon 89 84 89 · Telefax 28 91 66**

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e.V.

vormals: Essener Sportverein 1899 e.V. · BTLV Rheinland 06 e.V.

Sportangebote:

Badminton, Dart, Fußball, Gymnastik und Turnen (auch für Kinder, Jugendliche, Mutter und Kind), Handball, Hockey, Tischtennis, Volleyball

PRÄSIDIUM

Präsident:
Ulrich Schlüter, Tel. 02 01 / 75 25 07

Geschäftsführerin:
Brigitta Schmuck, Tel. 02 01 / 27 61 10

Schatzmeister:
Helmut Kahlert, Tel. 02 01 / 29 23 31

Mitglied des Präsidiums:
Tanja Neuhaus
Ulrich Wagner

Gesamtherstellung:
Druckerei Pohler & Kobler GmbH
Tel. 02 01 / 316 22 45
E-mail: mail@pohlerkobler.de

So sind wir für Sie erreichbar!

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen (Huttrop)
Telefon 02 01 / 894 33 80
Öffnungszeiten:
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr
Postanschrift:
Essener Sport-Gemeinschaft 99/06
Dinnendahlstraße 25a, 45136 Essen

Wichtige Fax-Nummern:

Geschäftsstelle:
Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Fußball (Jugend u. Senioren):
Helmut Kahlert 02 01 / 316 22 47

Handball:
Achim Rang 02 01 / 890 3213

Hockey:
Manfred Rieder 02 01 / 26 40 85



*Es muss ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön
wäre es doch.*



Die kleine Persönlichkeit.

Privatbrauerei Jacob Stander - Standerstraße 85 - 45326 Essen - Telefon 0201-3616-0 - Fax 0201-3616-133
Internet: <http://www.stander.de> - E-Mail: info@stander.de

COLORIERTE
DARSTELLUNGEN
COMPUTER
FOLIEN-BESCHRIFTUNGEN
BESCHILDERUNGEN
SCHAUFENSTERBESCHRIFTUNG
AUTOBESCHRIFTUNG
OBJEKTGESTALTUNG



SCHÜRMANSTR. 39
45136 ESSEN

TELEFON 02 01 / 25 60 65/66
TELEFAX 02 01 / 25 12 39

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Essener Sportgemeinschaft 99/06 e.V.

Gebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Geschäftsstelle:
Dinnendahlstr. 25A, Tel. 02 01 / 894 33 80

Geöffnet:
Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Hauptverein:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 442

Werbung:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 4 708 459

Badminton:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 429 41-436
(ESG 99/06 e.V. – Badminton)

Fußball:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 48 221-436

Handball:
Sparda Bank eG Essen
(BLZ 360 605 91) Kto.-Nr. 520 247

Tennis:
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05) Kto.-Nr. 3 307 048

Tischtennis:
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) Kto.-Nr. 475 130-433

**Nächster Redaktionsschluss:
Montag, 19. November 2001
(Endtermin)**



Jahreshauptversammlungen

Gemäß Artikel 9 unseres Grundgesetzes haben alle Deutschen das Recht, Vereine zu bilden. Verboten sind nur Vereinigungen, die gegen Strafgesetze, gegen die Verfassung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung verstoßen.

Bei Gericht wird ein Vereinsregister geführt, in das Vereine, die Rechtsfähigkeit erlangen wollen, eingetragen werden müssen. Voraussetzung hierzu ist u.a. die Vorlage der Satzung, die inhaltlich der demokratischen Grundordnung unseres Staates entsprechen muss.

Somit regelt sich auch das Zusammenleben innerhalb unserer ESG 99/06 auf der Basis einer Satzung.

Nach der unsäglichen Willkürherrschaft der Nationalsozialisten haben uns die Siegermächte dieses hier knapp beschriebene Vereinsrecht vorgegeben. Das stärkste Organ auch gemäß unserer Satzung ist die Mitgliederversammlung, auch Jahreshauptversammlung genannt. Hier gefasste Beschlüsse, die häufig auf Anträgen basieren, sind für alle Mitglieder – also auch für den Vorstand – bindend.

Bezüglich dieses Organs war in unserem Verein in den letzten Jahren eine Tendenz erkennbar, die nicht erfreulich war: Immer

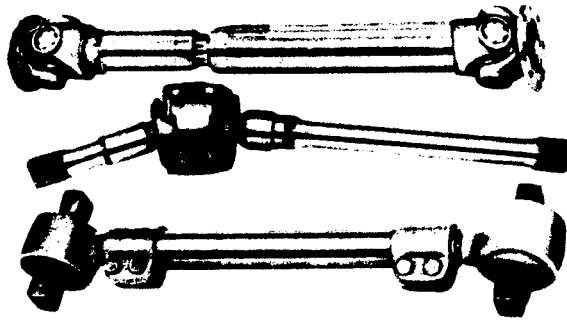
weniger Mitglieder erschienen, um von ihren demokratischen Rechten der Mitentscheidung Gebrauch zu machen. Hierfür mag es drei Gründe geben:

1. Man ist mit dem Gesamtzustand unseres Vereins und mit der Arbeit des Vorstandes zufrieden, dass man meint, nicht eingreifen zu müssen.
2. Es gibt ein generelles Desinteresse an der Mitwirkung in diesem Organ.
3. Es besteht die Sorge, ein Vorstandsamt angetragen zu bekommen, dem man sich unter den Augen der Versammlung nicht entziehen zu können glaubt.

Welcher der Gründe für den Einzelnen, der nicht erscheint, maßgeblich ist, soll und kann nicht weiter hinterfragt werden. Für die ehrenamtlich im Vorstand Tätigen ist es allerdings keine zufriedenstellende Aufgabe, einer Versammlung gegenüber Rechenschaft abzulegen und mit ihr Pläne zu erörtern, die zahlenmäßig die Zahl der Vorstandsmitglieder kaum übertrifft (So geschehen vor 2 Jahren in der Gaststätte Mosen.). Wir bitten daher alle erwachsenen Mitglieder unseres Vereins, diesem Organ mehr Aufmerksamkeit zu schenken und ihm durch das Erscheinen einen würdigen Rahmen zu geben.

Das Präsidium

Die diesjährige Jahreshauptversammlung
(Tagesordnung im Inneren dieses Heftes, Seite 6)
findet statt,
am Donnerstag, dem 28. Juni 2001,
in unserem Vereinsheim auf der Hubertusburg,
Beginn 19.30 Uhr.



VOITH TURBO

ANTRIEBSTECHNIK Gelenkwellen
Voith Turbo GmbH & Co. KG Hochelastische Kupplungen

Adlerstraße 12 · 45307 Essen
Tel. Sa.-Nr. 02 01 / 55 78 30 · Telefax 02 01 / 5 57 83-35
Telex 85 797 80 kues d

Warsteiner Stuben

Gute Küche bis 23.00 Uhr!
Besonders empfehlen wir unseren preiswerten
Mittagstisch! · Raum für Familienfeiern.



Inhaber: Richard Winter
45138 Essen · Steeler Straße 183 · Telefon 28 24 91

– Verkehrslokal der ESG 99/06 –



Vorstand

Einladung

zur Jahreshauptversammlung 2001 gem. § 19 unserer Satzung,
am Donnerstag, dem 28. Juni 2001, pünktlich um 19.30 Uhr, in
das Vereinsheim Hubertusburg, Dinnendahlstr. 25a.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, Totenehrung
 2. Wahl der Protokollführung
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Bericht des Schatzmeisters
 7. Bericht der Kassenprüfer
 8. Ehrungen
 9. Wahl eines Versammlungsleiters
 10. Entlastung des Präsidiums
 11. Wahl der Kassenprüfer
 12. Anträge
 13. Verschiedenes einschl. Terminierungen
 14. Abschluß (Präsident)

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens 10 Tage vor dem Termin der JHV durch Einschreibebrief an das Präsidium eingegangen sein.

Über ein zahlreiches Erscheinen der Mitglieder würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen
gez. **Ulrich Schlüter, Präsident**



Badminton

☎ 02 01 / 26 37 69 **Monika Dommers**
☎ 02 01 / 51 24 16 **Dietmar Axt**

Rückblick Saison 2000/2001

Die Saison 2000/2001 gestaltete sich recht turbulent. Es gab immer wieder Probleme mit der Besetzung der Mannschaften, die aber in den meisten Fällen doch noch behoben werden konnten. 4 Senioren-Mannschaften und 1 Jugend-Mannschaft versuchten im Vergleich mit den anderen Vereinen so gut wie möglich abzuschneiden.

Leider gelang dies nicht jeder Mannschaft.

Die 1. Senioren-Mannschaft konnte sich in der Bezirksliga leider nicht halten und stieg somit in die Bezirksklasse ab.

Die 2. Senioren-Mannschaft erreichte in der Kreisliga den auch so in etwa erwarteten 4. Platz.

Einen riesigen Erfolg konnte unsere 3. Mannschaft verbuchen. Die Mannschaft, die aus jungen Spielern bestand, die erst die 2. Saison im Seniorenbereich bestritten, konnte sich den 1. Platz sichern und stieg somit in die Kreisliga auf.

Die 4. Mannschaft belegte nach harten Kämpfen in der Kreisklasse leider nur den 7. Platz.

Auf die härteste Probe wurde leider unsere Jugend-Mannschaft gestellt. Durch einen Fehler bei der Besetzung der Staffeln durch den BLV konnte die Mannschaft nicht wie geplant in der Kreisliga starten, sondern musste die Spiele in der höheren Bezirksklasse austragen.

Dies war wie befürchtet eine zu große Aufgabe, so dass am Ende nur der letzte Platz übrig blieb.

In der nächsten Saison wird aber wieder wie geplant in der Bezirksklasse gestartet und somit werden die Jugendlichen auch wieder eine lösbare Aufgabe und ebenbürtige Gegner vorfinden.

Über diese Saisonspiele hinaus fanden aber auch noch weitere Aktivitäten statt.

Die Stadtmeisterschaften der Jugend und Senioren standen im Mai 2001 auf dem Programm.

Bei den Jugendstadtmeisterschaften waren wir in diesem Jahr leider nicht vertreten.

Im Seniorenbereich brauchten wir uns dagegen bei den Stadtmeisterschaften mit einem 3. Platz im Mixed durch Angelika Hohmann und René Jeruschkat und dem Titel der Vizestadtmeisterin im Damen-Einzel durch Angelika Hohmann im Vergleich mit den anderen Essener Vereinen nicht verstecken.

Wie jedes Jahr fanden im März wieder unsere Vereinsmeisterschaften statt.

Folgende Platzierungen wurden erspielt:

Herren-Einzel

1. Platz Dietmar Axt
2. Platz René Jeruschkat
3. Platz Tobias Axt

Damen-Einzel

1. Platz Angelika Hohmann
2. Platz Monika Dommers
3. Platz Sandra Dahmann

Damen-Doppel

1. Platz Petra Harmjanz/Monika Dommers
2. Platz Angelika Hohmann/Andrea Prodan

Mixed

1. Platz Petra Harmjanz/Mike Wischnewsky
2. Platz Roswitha Hohmann/Dietmar Axt
3. Platz Angel. Hohmann/René Jeruschkat

Anschließend wurden diese Erfolge natürlich wieder von vielen bei der abendliche Fete mit reichlich Essen und Trinken fröhlich gefeiert. Nach den Sommerferien werden wir dann hoffentlich wieder mit viel neuem Elan mit 3 Senioren-Mannschaften, 1 Jugend- und 1 Schüler-Mannschaft in die neue Saison 2001/2002 starten.

Wir wünschen allen Mitglieder und Freunden schöne Ferien.

Monika Dommers



Mit dem Saisonabschluss 2000/2001 sind wir äußerst zufrieden

Mit dem Abschneiden unserer neuformierten Mannschaft (Durchschnittsalter 21 Jahre) sind wir mehr als zufrieden. Beim Abschluss der Tabelle belegten wir einen glänzenden 10. Tabellenplatz. Unser Trainer Uwe Poßberg hatte sich zwar einen einstelligen Tabellenplatz erhofft, der aber schließlich knapp verfehlt wurde. In der abgelaufenen Saison hatten wir zu keiner Zeit etwas mit dem Abstieg zu tun. Dies ist sicherlich auch ein Verdienst unseres Trainergespanns Uwe Poßberg und Eckhardt Hülser.

Das Trainergespann bleibt uns auch für die kommende Saison erhalten. Auch die Mannschaft bleibt überwiegend zusammen, Neuzugänge werden die Lücken schließen. So wie wir den Trainer kennen, wird er sich für die kommende Saison neue sportliche Ziele setzen.

Mit unserer 2. Mannschaft lief es lange Zeit nicht so sehr gut. Wechselnde Leistungen brachte die Mannschaft schließlich in die unteren Ränge der Tabelle, obwohl das spie-

lerische Potential für höhere Ansprüche vorhanden ist. Mal spielten sie „hui“, und andere Woche wieder „pfui“, was sicherlich auch an der schwachen Trainingsbeteiligung lag.

Nachdem auch Trainer Reinhard Merkel der Mannschaft an ihren sportlichen Ehrgeiz erinnerte, zeigte sich von Woche zu Woche eine Leistungssteigerung. Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel wurde das Fürchten gelehrt. Das Ergebnis war, das die Mannschaft schon viele Wochen vor Saisonende mit dem Abstieg nichts mehr zu tun hatte. Für die neue Saison konnte für die 2. Mannschaft ein neuer Trainer gewonnen werden. Andreas Dahms übernimmt die Leitung der 2. Mannschaft. So wie wir ihn bisher kennengelernt haben, wird er sicherlich neuen Schwung in die Mannschaft bringen. Erste Erfolge liegen auch schon vor: Andreas Dahms betreute die Mannschaft beim Kleinfeldturnier des Winfried Hutrop, und konnte gleich einen Turniersieg feiern. „Packen wir es an“, Andreas.

Beim Konsum von Zigaretten und Bier sind Vereinsfußballer Spitze

Jugendliche in Sportvereinen leiden weniger an Schlafstörungen und Kopfschmerzen als Altersgenossen, die nicht in Sportvereinen aktiv sind. Dies ist einer der wenigen positiven Unterschiede, die Prof. Wolf Brettschneider von der Uni Paderborn in einer Studie für die Landesregierung über Jugendliche in und außerhalb von Sportvereinen feststellen konnte. Brettschneider testete 1.600 Jugendliche über drei Jahre hinweg. Sein Fazit: Was Elternhaus und Schule bei der Erziehung versäumen, kann der Sportverein nicht ausgleichen. Jugendliche Vereinssportler, fand Brettschneider heraus, konsumieren ebenso viel Alkohol wie Jugendliche, die keinem Verein angehören.

Vereinssportler rauchen jedoch deutlich weniger als Nicht-Mitglieder. Allerdings gibt es zwischen den Sportarten große Abweichungen. „Beim Konsum von Bier und Ziga-

retten sind Vereinsfußballer Spitze“, stellt Brettschneider fest.

Auch beim „Genuß“ illegaler Drogen fand er keinen Unterschied zwischen Vereinsmitgliedern und Nicht-Mitgliedern. Die optimistische Annahme, Sportvereine wirkten positiv auf die Entwicklung junger Menschen, müsse relativiert werden, meint er.

Der Landessportbund, der in 20.000 Vereinen fünf Millionen Mitglieder organisiert, will aus der Studie Konsequenzen ziehen. Er will ein Konzept entwickeln, das die Qualität der Vereinsarbeit bessert. Es sei dringend erforderlich, die Erwartungen an die Sportvereine auf eine realistische Grundlage zu stellen.

Sportminister Vesper will dabei helfen. Er plant für Anfang April ein Forum, auf dem Sportler, Wissenschaftler und Politiker den Dialog über die Studie vertiefen sollen.

(entnommen aus WAZ, 6.3.2001)



Fußball-Jugend

☎ 02 01 / 27 65 49 Lothar Malinowski
☎ 02 01 / 29 23 31 Helmut Kahlert

C1-Junioren in die Niederrheinliga???



Zur Halbzeit der Spielzeit 2000/2001 belegte die Mannschaft ungeschlagen einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Im ersten Spiel der Rückrunde war der Tabellenführer Werden/Heidhausen an der Hubertusburg zu Gast. In einem ausgeglichenen Spiel stand es bis eine Minute vor Schluss 2:2. Dann mussten wir einen unglücklichen, aber berechtigten Elfmeter gegen uns hinnehmen. Wie verloren das Spiel mit 3:2 Toren. Aber die Mannschaft gab sich nicht auf. Es wurde weiter fleissig und gut trainiert. Das wurde belohnt. Wir gewannen unsere Spiele gegen ETB und Heisingen, die uns in der Hinrunde noch jeweils zwei wichtige Punkte abnahmen und festigten den zweiten Tabellenplatz.

Der Vorsprung von Werden/Heidhausen schmolz dahin. Am letzten Spieltag hatte die Glücksfee für die ESG 99/06 ein Einsehen. Werden/Heidhausen verspielte am letzten Spieltag seinen Vorsprung. Somit waren Werden/Heidhausen und die ESG 99/06 punktgleich auf dem ersten Tabellenplatz

(Torverhältnis wird in der Jugend nicht gewertet).

Es kam zu einem Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft auf dem Sportplatz an der Meisenburgstraße. Nach einem von beiden Seiten kampfbetonten Spiel ging jedoch Werden/Heidhausen mit 1:0 als Sieger vom Platz, obwohl wir ausreichend Chancen hatten, das Spiel für uns zu entscheiden. Werden/Heidhausen hatte damit die Qualifikation zu den Aufstiegsspielen in die Niederrheinliga erreicht.

Doch nun war uns die Glücksfee wieder einmal gut gesonnen. Werden/Heidhausen verzichtete, und die ESG 99/06 wurde somit für die Qualifikationsrunde gemeldet.

Die Gegner in unserer Gruppe heißen DSV 04 Düsseldorf und BV 1911 Burscheid. Leider ging das erste Spiel gegen Düsseldorf mit 4:2 verloren. Aber mit einem Sieg gegen Burscheid kann das unmögliche noch möglich gemacht werden. Bei Redaktionsschluss lag das Ergebnis dieses Spiels jedoch noch nicht vor. Trotzdem viel Glück.

Die Fußball-Jugendabteilung bringt zur gleichen Zeit eine eigene Zeitschrift heraus, in der Sie alles Wissenswerte erfahren können.



Frauen-Fußball

☎ 02 01 / 27 65 49 Lothar Malinowski

☎ 02 01 / 29 23 31 Helmut Kahlert



*Die Landesliga hatten wir verpasst,
die Mannschaftskasse in Paris verpasst.
Im Eurodisney war es schön,
den Eiffelturm ham wir auch gesehn.*

*In Hessen sind wir jedes Jahr,
die Ohrenkneifer waren auch mit da.
Sie krabbelten im Zelt auf und nieder,
wir hoffen, sie kommen dieses Jahr nicht wieder.*

*Andreas und Sven sehr verschieden,
ein Trainergespann zum Verlieben.
Die Beiden springen wie wild am Rand,
sind öfter außer Rand und Band.*

*Manchmal stellen wir uns ganz schön dumm,
beim Torschuss kommt nicht viel herum.
Wenn wir aber den Ball ins Tor jagen,
hören wir den Gegner klagen.*

*Zweistellig enden oft die Spiele,
doch Fans haben wir nicht viele.
Neben Fußballspielen und Tore schießen,
lassen wir am Wochenende das Bier gern fließen.*

*Wir sind super, wir sind toll,
und sonntags hauen wir die Hütte voll,
nächstes Jahr dann (hoffentlich) Landesliga,
kriegten wir sie alle wieder.*

Die Frauen auf Meisterschaftskurs??

Am Sonntag, dem 17. Juni 2001, fand auf der Hubertusburg das Spiel der Saison 2000/2001 statt. Der Tabellenerste, ESG 99/06, traf auf den Tabellenzweiten, SW Wuppertal. Die ESG führte die Tabelle mit 2 Punkten Vorsprung an, sowie fast 100 Tore plus im Torverhältnis. Alle Vorteile waren somit bei der ESG. Ein Unentschieden hätte gereicht. Das Spiel wurde anfangs von beiden Seiten nervös geführt. Nach etwa 15 Minuten machte sich ein leichter Feldvorteil der Wuppertalerinnen bemerkbar, vor allen Dingen durch die Erfahrung der älteren Spielerinnen in ihren Reihen. Diese Routiniers machten schließlich auch das 1:0 für SW. Sollte etwa das gleiche Schicksal auf die ESG zukommen wie im letzten Jahr, als am letzten Spieltag die Meisterschaft und der Aufstieg verspielt wurde?

In der zweiten Halbzeit setzte sich die reifere

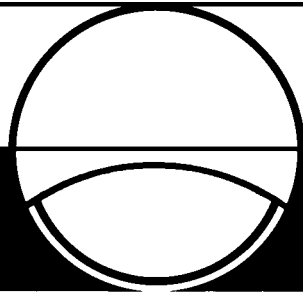
Spielweise der Wuppertalerinnen fort, was letztendlich auch zum 2:0 führte. Die ESG hatte zwar auch noch einige gute Möglichkeiten zum Torerfolg zu kommen, aber es sollte nicht sein. Spiel verloren, Aufstieg futsch.

Nach dem Abpfiff blieben beide Mannschaften am Mittelkreis stehen und begrüßten sich gegenseitig zu der tollen Saison und der spannenden Meisterschaftsrunde.

Doch da, plötzlich ein Jubel bei den ESG-Spielerinnen. Was war geschehen? – SW Wuppertal teilte der Staffelleiterin und der ESG offiziell mit, das sie aus vereinsinternen Gründen auf den Aufstieg verzichten, und somit der Aufstieg für die ESG in die Landesliga frei ist. Der Jubel kannte daraufhin keine Grenzen mehr.

Landesliga: Wir kommen doch noch!

**BRILLEN
UND KONTAKTLINSEN**



OPTIK

n. wessiepe

Inhaber: Klemens Loomann

Steeler Straße 206 · 45138 Essen


Konditorei Kost

45138 ESSEN

Steeler Straße 388 · Telefon 02 01 / 26 34 42

Filiale:

Steeler Straße 432 · Telefon 02 01 / 26 42 22



Vereinsmeisterschaft 2001

Nachdem die Vereinsmeisterschaften jahrelang kurz vor den Sommerferien stattfanden, und wegen des Urlaubs immer weniger Kinder teilnehmen konnten, haben wir den Termin verlegt.

Die Vereinsmeisterschaften finden jetzt im Frühjahr statt, und schon in diesem Jahr war eine deutliche Zunahme an teilnehmenden Mädchen und Jungen zu verzeichnen.

Es waren in allen Leistungsstufen tolle Ergebnisse zu sehen, egal ob die Kinder in den Breitensportgruppen oder in der Wettkampfgruppe turnen.

Kinderfreizeit

Es geht wieder los mit Kinderfreizeiten in der Jugendturnabteilung. Angefangen haben wir mit einer Wochenendfreizeit. Ziel war die Jugendherberge Werden, deren Umbau eigentlich schon abgeschlossen sein sollte. Naja, war er dann eben noch nicht, trotzdem konnte man schon sehen, wie schön die Jugendherberge wird.

Vor einigen Jahren war Werden regelmäßiges Ziel von Wochenendfreizeiten, allerdings war der Zustand so schlecht, was Zimmer und Einrichtung anging, dass wir zuerst zum Haus am Turm, dann nach Wuppertal gefahren sind.

Jetzt ist alles anders! Richtig luxuriös werden Zimmer, Aufenthaltsräume usw.! Auch das Essen war sehr lecker, was bestimmt zum guten Gelingen der Freizeit beigetragen hat. Kindern und Betreuern hat es riesig viel Spaß gemacht, die Zugfahrt, der bunte Abend, Suchspiel, basteln und malen, Theaterabend und Spiele im Freien.

Besonders schön war, dass sich mehr Kinder angemeldet haben, als Plätze ausgeschrieben waren. Mit etwas Kreativität wurden alle untergebracht. Einige ältere Turnerinnen besuchten uns für einige Stunden.

Eine tolle Aktion, die wir wiederholen werden!

Kürwettkampf

Ein etwas „chaotischer“ Kürwettkampf war der von 2001. Einige Übungsleiter und Kampfrichter konnten nicht dabei sein. Nur

vier Essener Vereine hatten Turnerinnen gemeldet. Zwei teilnehmende Vereine turnen normalerweise in höheren Wettkämpfen, also keine besonders guten Startbedingungen für unsere Turnerinnen. Trotzdem schlugen sie sich beachtlich und belegten gute Plätze.

Aktuelles in Kürze

Nachwuchs!

Übungsleiterin und Abteilungsvorstand Tanja Neuhaus hat Nachwuchs. Laura wurde am 3. Mai geboren und sorgt seitdem für angenehme Nächte und langes Ausschlafen am Wochenende. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle von der ESG!

Anschaffungen

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten besteht für alle Erwachsenen- und Kinderturngruppen die Möglichkeit, Wünsche für Übungsmaterial zu äußern, die wir so gut es geht erfüllen werden.

Neue Übungsleiterin

Die Jugendturnabteilung freut sich auf unsere neue Übungsleiterin: Verena Koesling, die in Kürze den Lehrgang abschließen wird.

Helferlehrgang

Die Helferinnen in den Übungsstunden der Jugendturnabteilung haben ihren Helferlehrgang zum Teil hinter sich. Die ersten Impulse kommen schon!

Kinderfreizeiten

Eine Wochenendfreizeit wird auf jeden Fall auch weiterhin durchgeführt. Wir denken weiter: An eine längere Freizeit im Schullandheim Höchststenbach.

Bitburg

Ein Trainingswochenende in Bitburg hat stattgefunden: 2 Übernachtungen in unserer Pension Zimmer, mit leckerem Essen, Spaß und Turnen von Freitag bis Sonntag.



Jubilare in der Turn- und Gymnastikabteilung

Ingeborg Offermann und Dagmar Spreckelsen legten zum 20. Mal das Goldene Sportabzeichen ab.

Ingeborg Offermann, geb. 29. Januar 1932, Vereinsmitglied seit 1964.

Dagmar Spreckelsen, geb. 15. Oktober 1930, Vereinsmitglied seit 1967.

Dagmar ist zur Zeit Kassenwartin der Turn- und Gymnastikabteilung.

Beide turnen in der Dienstagsgruppe in der Lönsbergschule, unter der Leitung von Uschi Boßmann.



Unser „Itze“ **Fritz Tibo** wurde am 25. Dezember 2000 80 Jahre alt. Er war zusammen mit Hans Scheuschner Mitbegründer der Gymnastikabteilung des „Rheinland 06“, die somit rund 40 Jahre besteht. „Itze“ musste aus gesundheitlichen Gründen sein Traineramt niederlegen. Die Freitagsgruppe wird ihn schmerzlich vermissen aufgrund seiner hervorragenden Übungsleitung. Unsere Gruppe, der Abteilungs-Vorstand, sowie der Vorstand der ESG 99/06 verdanken ihm sehr viel. Wir wünschen ihm und seiner Familie noch recht viele glückliche Jahre.

Die ESG 99/06

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett ANTON STIENE

45138 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TELEFON 02 01 / 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung · Verlegung auf alle alten Fußböden · Reparaturen
Abschleifen und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen



Saisonabschluss 2000/2001

Die Saison 2000/2001 ist beendet. Ich kann nicht behaupten, dass sie erfolgreich war. 7. Platz der Männer in der Bezirksliga, letzter Platz mit nur 1 Pluspunkt in der Landesliga die 1. Frauenmannschaft, das heißt Abstieg in die Bezirksliga, 4. Platz für die II. Frauen in der Kreisliga und mit dem III. Platz hat die A-Jugend die Kreismeisterschaft verpasst. Für die nächste Saison haben wir leider auch keine großen Erwartungen. Die Trainerfrage ist bei der I. Männermannschaft sowie bei den Frauen ungeklärt. Es wird nur noch eine Frauenmannschaft in der nächsten Saison antreten. Die A-Jugend wird II. Männer und fängt in der untersten Klasse im Kreis an. Es wird für die jungen Spieler sehr schwer werden gegen II. III. und IV. Mannschaften, die meist aus routinierten „Alten“ bestehen, ihr Spiel zu finden, allerdings ist da die Trainer-

frage geklärt. Christian Hungerhoff, der uns als Spieler verlässt, bleibt uns als Trainer erhalten.

Zum ersten Mal seit ich denken kann, wird keine Jugendmannschaft mehr für uns starten. Das ist besonders traurig, weil wir somit auch keinen eigenen Nachwuchs mehr haben. Es fehlt einfach an Trainern und Betreuern und auch am Interesse der Jugendlichen. Wer noch Handball spielen möchte, geht in die Erfolg vorzeigenden Vereine.

Die anstehende Sommerpause wird uns allen gut tun. Vielleicht wird auch der eine oder andere mal darüber nachdenken, wie es mit unserer Handballabteilung weitergehen soll. Es klingt alles nicht sehr optimistisch, aber man soll die Hoffnung nie aufgeben.

Waltraud Rang

Gaststätte
Party-Service
„Jägersruh“

45138 Essen · Steeler Straße 375
Telefon 02 01 / 28 51 65



**Gesellschaftsräume für Familienfeiern und
Festlichkeiten · Vollautomatische Kegelbahn
Biergarten ab Mai
Verkehrslokal der ESG 99/06**

Inh.: Sabine Jerghoff



1. Herren: Feldausblick 2001

Liebe Freunde der 1. Herren,

auch wenn es sehr direkt sein mag – in diesem Augenblick würde ich alles lieber machen, als einen Bericht über den momentanen Zustand der 1. Herren zu schreiben. Denn unsere gesamte Situation ist zur Zeit einfach zu aussichtslos und deprimierend, als dass man sie gerne in Worte kleiden und vergegenwärtigen würde. Lasst mich versuchen zu erklären, warum. Womit fängt es an? Mit dem Abstieg in der Halle sicherlich nicht. Der wäre zwar durchaus vermeidbar gewesen, doch offenbarte sich während des vergangenen Winters das eigentliche Dilemma: Dass es nämlich immer weniger Spaß macht, in den 1. Herren zu spielen.

Dies liegt zum einen sicherlich daran, dass unser Spielerkader seit mehreren Jahren schrumpft. Allein gegenüber der letzten Feldsaison werden rund 8 Spieler in diesem Jahr nicht mehr für uns spielen. Nach und nach verlassen uns alle, vor allem die Leistungsträger, bis wir einfach keine Spieler mehr haben. Wir hatten in der Vergangenheit oft nicht einmal die fünf Auswechselspieler, die wir der Regel nach auf die Bank setzen dürften. In der vor uns liegenden Saison werden wir nur mit Ach und Krach 12, 13 Spieler zusammen kriegen, die bereit sind, bei uns Hockey zu spielen und ihre Freizeit zu verbringen. Das muss man sich mal vorstellen! Unser Club oder unsere Mannschaft scheinen eine sehr geringe Anziehungskraft auf andere Spieler zu haben – sei es aus anderen Vereinen oder auch aus dem eigenen Nachwuchs. Seit einiger Zeit sind schon keine neuen, geschweige denn etablierte Spieler zu uns gekommen, und es gibt auch welche, die nicht mehr spielen wollen. Wann wird sich dies ändern? Warum kommt keiner?

Damit sind wir beim nächsten Punkt angelangt: Unserem „Image“, um Club und außerhalb. Wie unser Image in der Region sein muss, wurde bereits angedeutet. Liegt das nur an unserem schmutzigen Kunstrasen? Aber auch intern scheint unser Image schlecht zu sein. Man hört, wir seien eine Säufer-Truppe. Na Klasse. Woher kommt das? Die Frage müssen wir uns natürlich selber stellen. Stimmt das? Diese Frage sollte sich ein jeder stellen. Wie gut kenne ich meine 1. Herren? Habe ich vielleicht Vorur-

teile? Selbstverständlich und leider hat die Mannschaft nicht mehr das Gesicht wie noch vor ein, zwei Jahren. (Nicht nur) die Spitzenleute sind weg, auch die Ansprüche sinken naturgemäß mit dem Niveau unseres Kadern. Tatsache ist, dass dies definitiv unsere vorerst letzte Saison in einer Bundesliga gewesen sein wird. Wir werden diesen Sommer eine Klatsche nach der anderen bekommen, wir wissen es jetzt schon, und wir müssen damit zurecht kommen. Wem die Hallensaison schon keinen Spaß gemacht hat, der wird nun erst recht nichts zu lachen haben. Wir können in unserer jetzigen Besetzung einfach keinen Leistungssport betreiben, und viele Spieler haben auch gar nicht mehr den Anspruch. So gesehen – ja, wir sind eine Freizeit-Truppe, die zur Zeit gerade mal Regionalliga-Niveau haben dürfte, und deren Ambition es sein muss mittelfristig die Regionalliga zu halten. Dies sollten alle im Club begreifen, und mit derlei Erwartungen unsere Spiele besuchen. Was soll man machen, die Mannschaft austauschen? Das hat sie schon von alleine gemacht.

Wir brauchen natürlich auch einen Trainer, der zu uns passt. Im Zuge der Entwicklungen der vergangenen Monate wird von nun an Wacho, der noch verletzt ist, das Training leiten und die sportliche Verantwortung übernehmen, zusammen mit Martin, der – allerdings mehr als Teamchef – koordinative Aufgaben übernehmen und das Gesamtkonzept erstellen wird. (Vergleiche mit der Fußballnationalmannschaft sind durchaus erwünscht.) So werden wir diesen Sommer über versuchen, vor allem die Freude an unserem Hobby wieder zu gewinnen – auch wenn dies angesichts der Aussichten paradox klingen muss – und auch die Freude am HC Essen. Weiterhin ist Ziel, die neuen jungen Spieler einzubinden und in die Mannschaft zu integrieren. Ein Saisonziel haben wir nicht; es sei denn, alles einigermaßen erträglich zu gestalten. Nun muss man sehen, wo wir hinsteuern, diesen und auch die nächsten Sommer.

Wir freuen uns wie immer über jeden, der uns bei den Spielen begleiten und unterstützen wird! Wie heißt es so schön: Geteiltes Leid ist halbes Leid.

In diesem Sinne Eure 1. Herren



1. Damen: Vorbereitung

Eigentlich ist sie in vollem Gange, zumindest bei den anderen Mannschaften.

Das soll nicht heissen, dass wir nichts tun. Bei uns sieht die Vorbereitung nur anders aus als die Jahre zuvor. Ähnlich wie in der Halle haben wir nicht den stärksten Kader, den sich der Verein vielleicht wünscht.

Gerade die Masse, die man bräuchte, um dem einen oder anderen Dampf unter dem Hintern zu machen, fehlt bei uns. Aber auch das kennen wir aus der vergangenen Saison. Trotz dieses kleinen Hakens an der anstehenden Saison, wollen wir den Kopf nicht in den Sand stecken. Wir haben ein Ziel, dass wir auf jeden Fall erreichen wollen und mit der Mannschaft auch können und müssen. **Das Ziel heisst ganz klar Klassenerhalt.**

Der ein oder andere wird sich jetzt fragen, warum wir so tief stapeln, wo doch die letzten Jahre gezeigt haben, dass wir mehr können. Aber wie oben angesprochen, haben wir nicht den größten Kader und gehen auch mit anderen Spielerinnen in die Liga als in den Vorjahren.

Alle werden festgestellt haben, dass die Mannschaft im Umbruch ist, was nicht nur die Damen, sondern auch die weibliche Jugend betrifft. Wir müssen noch ein Jahr überbrücken, bis wir von den Mädels tatkräftig unterstützt werden. Nicht zuletzt ein Grund für einige sich noch eine Saison zu „quälen“ oder den Hockeystock überhaupt wieder öfters in die Hand zu nehmen. Die „Alten“ sind teilweise wieder zurück und die „Jungen“ haben mitunter keine andere Wahl.

Zur Sache!

Wir sind durch einige Abgänge geschwächt worden. Bis zum 1.4.01 verließ uns Tanja in Richtung Bonn, Ludmilla und Maren E. verabschiedeten sich zu BW Köln. Man sieht sich immer zweimal in der Saison!!

Kati hat sich leise zurückgezogen. Die Architektur zieht sie zu sehr in ihren Bann.

Natürlich haben wir uns auch verstärkt. Zurück aus der Zweiten sind Nina und Caro H. sowie Annika E. Aber zum ersten Mal haben wir uns auch kräftig verjüngt was eine Verstärkung nicht ausschliesst. Johanna, Martina und Verena ziehen den Schnitt schön nach unten. Wir erwarten mehr als nur

die Schönheits-OP. Damit wäre das Personelle schon mal geklärt. Dass heisst, den Wichtigsten haben wir vergessen. Der Trainer heisst jetzt wieder Henne und nicht mehr Carsten, der uns wegen der Bundesliga verließ. (Jetzt werden die Mannschaftsabende wieder preiswerter.) Zu Henne braucht man in diesem Club nicht mehr viel zu sagen, auch wir kennen ihn seit Jahren.

Die Vorbereitung lief langsam an. Wir wollten uns nicht zu oft sehen und beließen den Trainingsumfang wie in der Halle – vielleicht ein gutes Omen, wenig Training und doch der vierte Platz. Auch sonst war die Motivation nicht bei allen sehr gross, da es manche gibt, die nur bei 22 Grad spielen und trainieren möchten, wobei es ihnen dann wahrscheinlich zu heiss ist. Nichts desto trotz haben wir angefangen. Die Laufschule ist auch wieder dabei.

Unser erstes Spiel verloren wir in Krefeld, wobei wir ohne Trainer versuchten eine Linie zu finden. Gitti stand im Tor. Meist tut sie das erst gegen Ende der Saison, was verdeutlicht wie knapp wir besetzt sind. Trotzdem Danke! Das Anhockeln machte Geschmack auf mehr. Einige zeigten zwar zu verbissen ihren Einsatz, aber den möchten wir in der Saison natürlich sehen. Andere versuchten den Spass nicht zu vergessen und bemühten sich um den Teamgeist.

Die Woche drauf sollten wir zwei Spiele haben, um auch auf dem Grossfeld zurecht zu kommen. Die beiden anderen Vereine hatten sich wahrscheinlich abgesprochen und sagten ab. So trainierten wir auf einem anderen Level als die Einheiten vorher, weil wir merkten, dass ein wenig Spritzigkeit uns nicht schaden würde. Ostern steht vor der Tür.

Leider ist das Feld nicht stark besetzt, dafür darf viel Spielpraxis gesammelt werden. Ein paar Trainingsspiele werden wir auch noch machen, um uns für den Meisterschaftsstart gegen Mülheim den letzten nötigen Schliff zu holen.

Wir hoffen im heimischen Stadion auf zahlreiche Unterstützung und freuen uns über jeden, der auch die Auswärtsspiele verfolgt.

Eure 1. Damen



Tennis

☎ 02 01 / 75 25 07 Ulrich Schlüter
☎ 02 01 / 71 53 12 W. Fischer

Tennis-Bezirksmeisterschaften 2001

2 Beinahe-Aufstiege kein Abstieg engagierte Jugendmannschaften

Zunächst die gute Nachricht: Alle Mannschaften konnten den Klassenerhalt feiern. Zwei Mannschaften, die Herren 60 und die Herren 50, belegten jeweils den zweiten Platz in der Bezirksklasse A und verpassten nur knapp den Aufstieg in die begehrte Bezirksliga.

Besonderes Pech hatten dabei die Herren 60, die dem punktgleichen Tabellenersten nur wegen des schlechteren Spielverhältnisses den Vortritt lassen mussten. Im direkten Vergleich hatte es sogar einen 6:3 Sieg gegeben!

Die hervorragenden aber undankbaren zweiten Plätze sind Motivation genug, um im nächsten Jahr mit neuem Schwung den Angriff auf die Bezirksliga zu starten.

Jetzt stehen mehr denn je vereinsinterne Aktivitäten an: Forderungsspiele, Vereinsmeisterschaften und zunächst am 24.6.2001 das traditionelle „Blau-Gelb-Turnier“, zu dem alle Freunde des Tennisclubs herzlich einge-

laden sind (ab 10.30 Uhr auf unserer Tennisanlage im Sonnenscheinweg).

Sehr erfreulich – in einer Zeit, da der größte Tennisboom vorbei zu sein scheint – ist die Zunahme der Zahl der aktiven Jugendlichen. So konnten wir für die Saison 2001 zwei neue Jugendmannschaften melden. Die „alten Hasen“ Jungen AK I und Mädchen AK II erhielten Verstärkung von den Neueinsteigern Mädchen AK III und Jungen AK IV. Voller Spannung und mit großer Motivation fieberten die „Kleinen“ ihren ersten Meisterschaftsspielen entgegen. Dass aller Anfang schwer ist, zeigte sich auch hier. Mit der zunehmenden Routine stellten sich aber auch die ersten Erfolge ein. Insgesamt waren die Heimspiele der Jugend bei meist schönem Wetter unter den Augen der zahlreichen Zuschauer (nicht nur begeisterte Mütter oder kritische Väter!) die Highlights in der noch jungen Tennissaison 2001.

Das große Engagement unserer Jugendwartin und die Begeisterungsfähigkeit unseres Nachwuchses gibt uns die Hoffnung, dass es in der kommenden Saison ebenso sein wird. Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, die während der Sommerferien in die Ferne reisen, schöne und sonnige Ferien.

Andreas Zimmermann, Sportwart

**Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto · Glücksreisen
Wertmarken und Mehrfahrtenkarten der EVAG**

Martin Schäfermeyer

**45138 Essen (Huttrop)
Steeler Straße 426 · Telefon 02 01 / 26 42 23**



Aufstieg – 1. Jugend

Nachdem nun die Saison 2000/2001 abgeschlossen ist, haben wieder einmal unsere Youngsters die Nase vorn. Die **1. Jugend** wurde ohne Punktverlust souverän **Meister** ihrer Klasse und steigt in die Kreisliga auf. Hier die Meistermannschaft:

Moritz Sauerborn
Puja Vakili
Alexander Lethaus
Friedrich Geiecke

Auch die **2. Jugend hat noch Chancen auf den Aufstieg**. Als Tabellendritter hat sie sich in einer danach angesetzten Aufstiegsrunde mit einem 8:6 Sieg und mit einem 7:7 die Möglichkeit erhalten, einen eventuellen freien Platz in der Kreisliga einzunehmen.

Von den Herren sind nach Abschluss der Saison zwar keine sportlichen Highlights zu vermelden, andererseits gibt es auch keine negativen Ereignisse, sprich „Abstieg“ zu betrauern. **Einmalig** in der Geschichte der Tischtennis-Abteilung dürfte aber sein, dass **alle 4 Herrenmannschaften** die Saison mit einem **7. Tabellenplatz** beendet haben. Dabei stand zwar zuweilen der bange Blick zum Tabellenende im Vordergrund, letztlich war der Klassenerhalt (1. und 2. Herren) jedoch dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung (1. Herren – wobei **Christian Janßen** mit 16:2 Siegen mal wieder herausragte)

oder eines ausreichenden Punktepolsters aus der Hinserie (2. Herren) selten gefährdet. Die 3. Herren hatte dabei trotz einiger Personalnöte fast den Anschluss an das obere Tabellendrittel geschafft.

Erfreulich war außerdem, dass die **4. Herren** in ihrem 1. Jahr ohne besondere personelle und sonstige Probleme eine glatte Saison hinter sich brachte.

Hier noch unsere diesjährigen Vereinsmeister:

Herren: 1. Christian Janßen
2. Patrick Gerwarth
3. Arno Klein

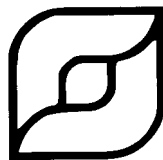
Jugend: 1. Moritz Sauerborn
2. Alexander Lethaus
3. Puja Vakili

Schüler: 1. Ziya-Caan Koctürk
2. Dawid Szarawdorz
3. Purija Hossein Ali Beig

Die Geselligkeit wird auch weiter gepflegt: Vom 23.5.-27.5.2001 geht die Fahrt in einen Ferienpark **nach Coldenhove (Nähe Arnheim) in den Niederlanden**. Nach dem letztjährigen Ausflug nach Hoog Vaals ist wieder mit einem gelungenen verlängerten Wochenende zu rechnen.

Zum Schluss noch unsere Internet Homepage: www.esg-tischtennis.de

Walter Ahndorf

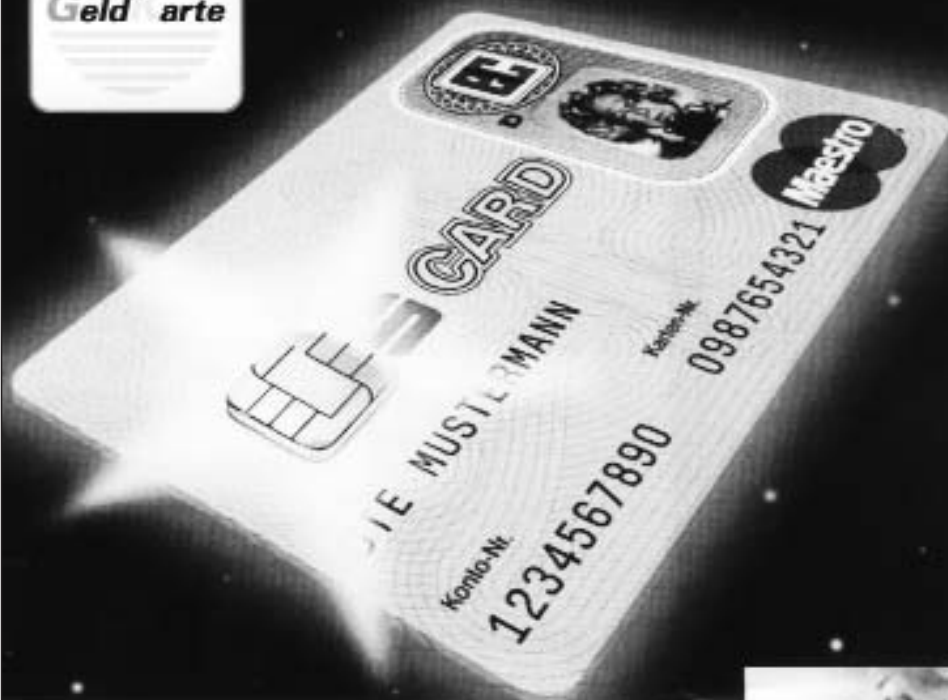


**STEINEBACH
RAUM
&
GESTALTUNG**

TAPETEN
FARBEN
TEPPICHE
MALERBEDARF
BODENBELÄGE
GARDINEN

CHRISTIAN STEINEBACH · GROSS- & EINZELHANDEL
45138 Essen · Steeler Straße 246-250 · Sa.-Ruf 02141/283075

**MIT DER GELDKARTE
PASST'S IMMER.**



**Jetzt können Sie auch kleine Beträge
bargeldlos zahlen.**

Ein Chip auf Ihrer Karte macht's möglich.

**Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gern.**

**www.sparkasse-essen.de
ServiceLine 01 00 77 53 77 35**



**Sparkasse
Essen**

